

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

45. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 13. November 1855.

Inhalt.

Frauenvereine. — Kirchensache. — Hallischer Getreidepreis.
— 36 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Das Weihnachtsfest naht heran und mit ihm die Sorge für uns, ob es uns möglich werden wird den unserer besonderen Pflege anvertrauten Kleinen auch dieses Jahr eine heil. Christfreude zu bereiten. 175 Kinder blicken hoffend zu uns auf, und unter ihnen so Mäntches, dem Vater oder Mutterhand dieses Jahr zum erstenmal nicht den Weihnachtstisch deckt. Wohl möchte es uns bangen, wie es uns möge gelingen, Jedes auch mit nur Geringem zu bedenken, aber wir verzagen deshalb nicht in der frohen Hoffnung, daß uns die Wohlthätigkeit auch dieses Jahr die Hand nicht verschließen werde und treten Allen denen, welchen Kinderwohl am Herzen liegt, mit der freudigen Bitte entgegen, uns ihre Giebesgaben recht bald zugehen zu lassen, um nöthige Abänderungen und Anfertigungen rechtzeitig beschaffen zu können. Wir bitten ja nicht um viel, und werden die kleinsten Beiträge, ob an Geld, Zeugen, neuen und

getragenen Kleidungsstücken oder Spielzeug gleich dankend entgegen nehmen. Zur Empfangnahme derselben haben sich Fr. Geh. R. Eiselen, Fr. Dr. Heller, Fr. San.-Rth. Herzberg, Fr. Kr.-Rth. Thümmel, Fr. Ass. Streiber und Fr. Dr. Werther freundlich erboten. Der Vorstand.

Frauenverein für Waisenpflege.

Da das Weihnachtsfest herannahet, so wende ich mich wiederum im Namen der unserer Pflege anvertrauten Waisen an meine verehrten Mitbürger mit der herzlichsten Bitte, den Verein durch freundliche Gaben zu unterstützen, damit unsern Pfleglingen eine Weihnachtsfreude bereitet, namentlich die nöthige Winterkleidung beschafft werden könne. Die Zahl derselben ist in den letzten Monaten nicht unbeträchtlich — bis auf 110 — gestiegen. Möchte daher meine Bitte bei recht Vielen ein offnes Ohr und ein williges Herz finden! — Beiträge sowohl an baarem Gelde als an alten und neuen Kleidungsstücken, überhaupt an Bekleidungs-material werden sehr willkommen sein und es wird für zweckmäßige Verwendung derselben gewissenhaft Sorge getragen werden. Sie können an mich selbst oder an die Frau Insp. Duarg abgegeben werden. Die Anzeige der Liebesgaben wird wie gewöhnlich im Wochenblatt erfolgen. Halle, den 12. November 1855.

Dr. Kramer,

Director der Franckeschen Stiftungen.

Kirchensache.

Neumarkt: Mittwoch den 14. Novbr. um 10 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl Herr Pastor Hoffmann.

Sallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 10. Novbr. 1855.

Weizen	3	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	4	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.
Roggen	3	"	12	"	6	"	"	3	"	20	"	—	"
Gerste	1	"	22	"	6	"	"	2	"	8	"	9	"
Hafer	1	"	5	"	—	"	"	1	"	11	"	3	"

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. C. Stein.

Bekanntmachungen.

Der Bedarf der Armen-Casse an Kleidungsstücken für das Jahr 1856, namentlich an Männer- und Knaben-Jacken und Hosen, von Tuch und von Drell, Frauen- und Mädchen-Spensern und Röcken, an Hemden und Schuhen, Alles in verschiedenen Größen nach den auf der Armen-Casse ausgelegten Probestücken, soll im Wege der Submission verdungen werden.

Die Offerten sind, auf jedes Stück und jede Größen-Nummer besonders, versiegelt bis Dienstag den 20. November auf der Armen-Casse abzugeben. Spätere Offerten werden nicht berücksichtigt. Die Bedingungen und die Anschläge sind auf der Armen-Casse einzusehen.

Halle den 10. November 1855.

Die Armen-Direction.

Kirchner.

Retourbriefe.

1) An Nobeling in Schoenau. 2) Hammer in Zwickau. 3) Uhlig in Schaffstädt. 4) Batschke in Zeitz. 5) Lorenz in Thalheim.

Halle, den 5. Novbr. 1855.

Königliches Post-Amt:

Fesca.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 52 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 und §. 10 der Verordnung der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. Juni 1854 sind für die hiesige Stadt:

- 1) die verehel. Tischler Kutscher, gen. Kieper, Emilie geb. Laue, Domplatz Nr. 6,
- 2) die verehel. Schuhmachernstr. Krause, Friederike, geb. Wächter, Barsüßerstr. Nr. 7,
- 3) Die Wwe. Müller, Karoline, geb. Hansch, Taubengasse Nr. 9,
- 4) die verehel. Möbius, Friederike, geb. Hammer, Unterberg Nr. 17,
- 5) die unverhel. Marie Friederike Genthe, gen. Pleiß, Promenade Nr. 16,
- 6) die sep. Strich, verw. Schreiber, Amalie, geb. Fiedler, Wallstr. Nr. 10,
- 7) die verehel. Tuchmacher Franke, Wilhelmine, geb. Scharf, Sommergasse Nr. 13

als Leichenwäscherinnen concessionirt worden, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Feststellung des Lohnes für geleistete Dienste bis zum Erlaß einer allgemeinen Tare dem freien Uebereinkommen überlassen bleibt. In streitigen Fällen wird der Lohn polizeilich nach der ortsüblichen Weise bestimmt werden; die Leichenwäscherinnen dürfen aber niemals Geschenke über den verabredeten Lohn beanspruchen und eben so wenig Kleidungs- oder Bettstücke der Verstorbenen, gleichviel ob dieselben an einer ansteckenden Krankheit gelitten haben oder nicht, fordern oder annehmen. Halle, den 29. Oct. 1855.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bosse.

— Knochen, alt Eisen, Lumpen —
Blei, Kupfer, Messing, Zinn, Zink,
Schweinehaare etc. kauft und zahlt dafür
die höchsten Preise
Fr. Walter,
Geiststr. Nr. 28.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. d. M. Vormitt. um 9 Uhr sollen auf der **Königl. Braunkohlen-Grube zu Zscherben** und zwar am **Schachtberge** verschiedene abgängig gewordene Geräthschaften u., und eine größere Quantität altes Eisen öffentlich gegen gleich baare Zahlung an den Bestbietenden verkauft werden.

Saline Halle, den 10. Novbr. 1855.

Hausverkauf.

Der Tischlermeister **Andreas Hupe** beabsichtigt sein hieselbst auf dem Weidenplane unter Nr. 1395, jetzt 15, belegenes Wohnhaus nebst Hof und Garten zu verkaufen. Zur Abgabe von Geboten hierauf werden zahlungsfähige Kaufliebhaber

auf den **1. Decbr. d. J. Vormitt. 11 Uhr** bei mir, Leipzigerstr. Nr. 2, eingeladen.

Der Rechts-Anwalt **von Bieren.**

Im Auftrage des Vorstandes der **1. Kinderbewahranstalt** werde ich das früher dem Auctionator Müller gehörige Hausgrundstück, Brüderstr. Nr. 19 hieselbst,

am **27. November Nachmitt. 3 Uhr**

in meinem Bureau öffentlich meistbietend versteigern. Die Kaufbedingungen sind vorher bei mir einzusehen. Wegen Besichtigung des Grundstücks wolle man sich an den Herrn Stadtrath Kummel wenden.

Der Justizrath **Schede.**

Handwerker-Meister-Verein.

Sitzung den 16. Novbr. Abends 8 Uhr im kühlen

Brunnen eine Treppe hoch.

- 1) Bericht über den Zustand des Vereins und Rechnungslegung.
- 2) Vortrag über Sparrassen und Vorschußbanken.
- 3) Mittheilung über den Handwerker-Bildungs-Verein.

Stengel.

1500 Thaler werden auf ein **Landgut** zu leihen gesucht. Näheres Schmeerstr. 16.



Wein = Auction.

Montag den 19. d. M. und folg. Tage Vormittags von 10 Uhr und Nachmitt. 2 Uhr an, soll die zum aufgehobenen Kirchentage bestimmte große Partie angekauften Weine, als: Bordeaux und verschiedene Sorten Rheinweine auf Flaschen (zu beliebigen Posten) in Gröblers Hötel, Merseburger Straße Nr. 1, allhier meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,
Auct. = Comm. u. ger. Taxator.

Stablissemments = Anzeige.

Mein Etablissemment als Uhnmacher zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an, und halte meinen Vorrath von allen Sorten Uhren unter Garantie zum billigsten Preise bestens empfohlen.

C. Seyffert, Schmeerstr. Nr. 3.

Alle Reparaturen fertigt schnell und sichert bei solider Arbeit die billigsten Preise
C. Seyffert,
Schmeerstr. Nr. 3.

Geschäfts = Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen Datum in meinem Hause hier ein

Ruchen-, Weiß- und Brodbäckerei = Geschäft

errichtete. Ich halte dasselbe zur geneigten Beachtung bestens empfohlen und zeichne ergebenst

C. Hoffmann, gr. Ulrichsstr. 32.
Halle a/S., den 11. Novbr. 1855.

Braunkohlensteine,
in bekannter Güte, empfiehlt G. Spiegel,
Laubengasse 2 nahe dem Steinwege.

Geschäfts-Verlegung.

Heute verlegte ich meine **Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren-Handlung** von der gr. Steinstraße Nr. 5 nach der

Leipziger Straße Nr. 108,

(nahe am Markt, vis à vis der alten Post), wovon ich meine geehrten Kunden hiermit in Kenntniß setze und um fernere Erhaltung des mir bisher geschenkten Vertrauens ergebens bitte.

Halle, am 12. November 1855.

Arthur Haack.

Bitte nicht zu übersehen!

Eine große Auswahl in wairirten Damenjacken, à Stck. 1 Thlr, wo Niemand im Stande ist dieselben für diesen Preis herzustellen, sind zu haben bei dem Damenkleiderverfertiger **J. Schuhl, Thalgaſſe 1.**

Ein noch ganz neuer Kochofen mit Kachelauffatz steht zu verkaufen **Geiſtſtraße Nr. 41.**

In der Taubengasse 15 stehen ein paar Schweine zu verkaufen.

Von jezt ab **Montag** und **Donnerstag** Braumbier und **Mittwoch** Broihan in der Brauerei bei **Sermann Rauchfuß,** große Brauhauſgasse.

Von heute an ist bis auf weitere Bekanntmachung nur **jeden Donnerstag** Braumbier in der Preßler'schen Brauerei zu haben.

Holländische Bücklinge.

Fette Kieler Sprotten.

Strahlsunder Bratheringe, à Stück 9 $\frac{1}{2}$, empfang **B o l k e.**

Ein in der Küche und Wirthschaft geübtes Mädchen wird zum 1. Jan. k. J. gesucht und kann sich melden **Brüderſtr. Nr. 17.**

Ein ordentliches Mädchen oder Frau kann bei einer anständigen Wittwe als Mitbewohnerin sogleich ein Unterkommen finden Zapfenstr. Nr. 11.

Eine Aufwärterin wird gesucht Schmeerstr. 35.

Eine Aufwärterin gesucht gr. Märkerstraße 25.

Ein tüchtiger Tischlergeselle wird in meiner Fabrik gebraucht. **G. Jöse** am Markt.

Stube und Kammer ist zu vermieten Bärgeasse 7 am blauen Hecht.

Eine meublirte Stube und Kammer ist sofort zu vermieten gr. Ulrichsstr. 57.

Eine kleine Wohnung ist zum 1. Jan. zu beziehen kl. Sandberg Nr. 15.

In der Schmeerstr. Nr. 28 ist ein bequem eingerichtetes Familienlogis von Neujahr ab zu vermieten. Das Nähere daselbst oder Kammische Straße Nr. 10.

Stube, Kammer am Markt zu beziehen Graseweg 1.

Ein Pulverhorn gefunden Luckengasse 10.

Ein kleiner gelbgrauer Hund (Hündin) mit gelbem Halsband ist mir zugelaufen. **D. G. C. Kind,**
Domplatz 8.

Ein am Sonntag den 4. Nov. Nachmitt. 2 Uhr auf der Treppe des Waisenhauses gefundener schwarzer Schleier liegt zur Abholung bereit bei dem Portier **Thomas.**

Die Frau, welche am Sonntag früh das Taschentuch gr. Märkerstr. Nr. 4 vor der Thür aufhob, mag es daselbst abgeben, da sie erkannt ist.

Ich erkläre hiermit die Frau Rosch für eine ehrliche Frau. **Voigt.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)